

Z-DESK

Das Aktive "Wallpaper" Programm für Windows 95

Ein Hilfsprogramm für Windows 95 das die Kontrolle über Ihren Computer auf Ihr Desktop bringt – in voller Bildschirmgröße, jederzeit verfügbar, ohne lästig zu werden.

Z-DESK wurde entworfen um den Computerdisplays aus den Fernsehserien Star Trek: Das Nächste Jahrhundert und Star Trek: Voyager zu ähneln. Es ist ein Programm das in voller Bildschirmgröße läuft, ohne Fensterrahmen oder Menüzeile und ersetzt damit quasi sowohl Ihr Desktop als auch Ihr Hintergrundbild. Es besteht aus einer Anzahl von Bildschirmen die Sie in die Lage versetzen Programme und Desktop-Links zu starten, auf Systemsteuerungskomponenten zuzugreifen, DFÜ- und HyperTerminal-Verbindungen herzustellen und viele, viele andere Aufgaben zu erfüllen – alles mit einem einzigen Mausklick.

Z-DESK ist über ein Symbol im Systembereich der Taskleiste jederzeit verfügbar und kann ebenso einfach in den Hintergrund, hinter alle anderen aktiven Programme gestellt oder vollständig verborgen werden.

VORAUSSETZUNGEN

Z-DESK wurde für alle Versionen von Windows 95 oder später geschrieben; obwohl die meisten Funktionen auf unter Windows NT, Version 4.0 oder später, arbeiten dürften, wurden keine Tests unter NT durchgeführt.

Zusätzlich zu den Dateien in diesem Archiv benötigen Sie eine Kopie der „Virtuellen Maschine“ für Visual Basic 5, MSVBVM50.DLL – bitte beachten Sie den Abschnitt über die Installation für weitere Informationen hierzu.

Um Z-DESK in seinem standardmäßigen Zufallsfarb-Modus laufen zu lassen wird ein High- oder True-Color Display mit einer Farbtiefe von 16 Bit pro Pixel (65536 Farben) oder besser empfohlen. Obwohl das Programm in jeder Display-Betriebsart lauffähig ist, könnte die gerasterte Farbdarstellung bei niedrigerer Farbtiefe unattraktiv oder störend wirken. Wenn Sie eine Farbtiefe unter 16 Bit benutzen müssen und Probleme mit der Farbdarstellung haben, können Sie im Optionsdialog die Basisfarben ändern und die Zufallsfarben abschalten.

Für beste visuelle Resultate wird eine Bildschirmauflösung von 800 x 600 Punkten empfohlen.

INSTALLATION

Z-DESK ist in MS Visual Basic 5 geschrieben und benötigt eine zusätzliche Datei, die VB 5 Virtual Machine, MSVBVM50.DLL. Sie können diese Datei von den meisten Online-Systemen, Shareware Websites oder BBS Systemen herunterladen. Sobald Sie eine Kopie der DLL Datei haben, stellen Sie sie bitte in das \windows\system Verzeichnis.

<i>Wichtiger Hinweis:</i>

Auf Ihrem System könnte sich bereits ein Exemplar dieser Datei befinden; einige Versionen von MS Office installieren eine Kopie davon. Diese Version ist allerdings zur Ausführung von VBA (Visual Basic for Applications) Programmen gedacht und könnte inkompatibel mit kompilierten VB5 Programmen sein. Zudem gibt es mehrere VB5 Versionen der DLL. Dieses Programm wurde unter dem Service Pack 2 kompiliert und benötigt die Dateiversion 5.00.4319 (SP2) oder später. Wenn Sie Fehlermeldungen über fehlende oder falsche Einstiegspunkte in MSBVM50.DLL erhalten sobald Sie versuchen Z-DESK zu starten, so benötigen Sie eine neuere Version der Datei. Sichern Sie Ihre alte Datei in diesem Fall in ein anderes Verzeichnis bevor Sie die neue Version einspielen. Auf diese Weise können Sie zur alten Version zurückkehren falls Sie mit der neuen Version Probleme mit anderen Programmen bekommen.

Sollten Sie Probleme haben die passende Version der Datei zu finden, so können Sie eine gezippte Version über anonymes FTP von folgender Adresse online laden:

<ftp://ftp.omniflora.com/pub/software/msvbvm50.zip>

Um Z-DESK zu installieren, entpacken Sie zuerst die Archivdatei in ein leeres Verzeichnis. Öffnen Sie Explorer, gehen Sie zu diesem Verzeichnis und starten Sie das Programm setup.exe mit einem Doppelklick um die Installation zu starten. Sie können auswählen in welches Verzeichnis Z-DESK installiert werden soll; die Standardvorgabe ist das Verzeichnis \Z-DESK unter Ihrem \Programme Verzeichnis. Sie können dies auf jedes beliebige Laufwerk und /oder Verzeichnis ändern. Das Setup Programm wird die Installationsdateien expandieren und in das gewählte Verzeichnis stellen und einen Shortcut in Ihr Programmenü stellen.

Z-DESK benötigt keine Konfiguration; obwohl das Programm mit vielen Optionen konfigurierbar ist, können Sie es mit den Standardeinstellungen sofort nach der Installation benutzen.

Nach Abschluß der Installation können Sie die Arbeitsdateien aus dem temporären Verzeichnis löschen. Vergessen Sie bitte nicht diese Datei (ZDESK-D.DOC) zu sichern oder auszudrucken.

DE-INSTALLATION

Um Z-DESK von Ihrem System zu entfernen, öffnen Sie die Systemsteuerung und starten die „Software“ Anwendung. Suchen und markieren Sie den Eintrag für Z-DESK in der Liste der installierten Programme und klicken Sie den Knopf „Entfernen“.

ERSTE SCHRITTE

Um Z-DESK zu starten klicken Sie den Shortcut in Ihrem Programmenü. Das Programm wird bei der ersten Benutzung mit dem „Desktop“ Display starten. Bei weiteren Programmstarts wird das jeweils zuletzt angezeigte Display wieder benutzt.

Die folgende Elemente sind allen Displays gemein:

- Ein farbiger Rahmen auf schwarzem Hintergrund. Die Rahmenfarbe identifiziert auf einen Blick das aktive Display.
- Eine Titelseile am oberen Bildschirmrand
- Ein Hauptmenü auf der rechten Seite des Rahmens, in dem die verschiedenen Displays ausgewählt werden können.
- Eine Datums- und Zeitanzeige unter dem Hauptmenü (Sie können diese Anzeige im Optionsdialog abschalten, wenn Sie sie nicht wünschen).

Z-DESK paßt sich automatisch der momentan verfügbaren Bildschirmfläche an und berücksichtigt dabei auch permanent angezeigte Taskleisten an allen Bildschirmrändern. Wenn Sie die Bildschirmauflösung oder Ihre Taskleistanordnung ändern können Sie mit einem einfachen Klick auf die Titelseile oder durch Wählen eines neuen Displays die Programmdarstellung den neuen Gegebenheiten anpassen. Sie können die Titelseile auch klicken um die benutzen Zufallsfarben zu ändern.

Durch Anklicken der Menüauswahlen am rechten Rand können Sie zwischen den Displays wechseln. Sie werden bemerken das jede erkannte Auswahl durch kurzes Umrahmen und einen Klang optisch und akustisch bestätigt wird.

Die Auswahl reagiert auf das Loslassen der Maustaste, so daß Sie eine falsche Auswahl noch rückgängig machen können indem Sie den Mauszeiger vom ausgewählten Objekt weg bewegen bevor Sie die Taste loslassen. Alle Auswahlen werden mit einem einzelnen Mausclick getätigt, es werden keine Doppelclicks benötigt.

Das Programm läuft immer in voller Bildschirmgröße – Sie können es nicht bewegen oder minimieren. Sie können es allerdings in den Hintergrund stellen indem Sie – irgendwo auf dem Display – mit der rechten Maustaste klicken. Das bringt alle aktiven Programmfenster nach vorne, vor Z-DESK's Display. In gewisser Weise verhält sich Z-DESK wie ein Hintergrundbild, außer daß Sie es nach vorne bringen und etwas nützliches damit anstellen können. Um sofortigen Zugriff zum „echten“ Desktop zu bekommen, können Sie Z-DESK auch verbergen ohne es beenden zu müssen. Für weitere Informationen hierzu lesen Sie bitte den Abschnitt „Taskleistensymbol“ weiter unten.

Abhängig von den Schriftarten die auf Ihrem System installiert sind, sollten Sie eventuell die Schriftart wechseln, die Z-DESK für seine Displays verwendet. Der Abschnitt über die Schriftartenwahl im Optionsdialog enthält hierzu weitere Tips und Hinweise.

DTOP

Dies ist das Desktop Display, mit einem blauen Rahmen gekennzeichnet. Dieser Bildschirm gibt Ihnen die Übersicht über alle Objekte auf Ihrem Desktop, egal ob es sich um Ihre eigenen Verknüpfungen zu Programmen oder Dokumenten, um Ordner und Aktenkoffer oder um Systemobjekte wie „Arbeitsplatz“ oder „Papierkorb“ handelt. Jedes Objekt läßt sich mit einem einzelnen Mausclick starten.

Zusätzlich finden Sie in einer zweiten Spalte Auswahlen für „Ausführen“ und „Suchen“. Wenn Sie diese Auswahlen anklicken, erhalten Sie die regulären Windows Dialoge angezeigt, als hätten Sie sie aus dem Startmenü gewählt.

Sie können dem Windows Desktop neue Verknüpfungen hinzufügen indem Sie Dateien aus Explorer auf Z-DESK ziehen und dort ablegen. Details hierzu können Sie im Abschnitt „Neue Objekte erstellen“ weiter unten nachlesen.

Wie beim Hauptmenü wird auch hier jede Auswahl mit einer kurzen Umrahmung und einem Klang rückbestätigt.

COMM

Die Kommunikationszentrale, in gelb. Die linke Spalte dieses Bildschirms listet alle DFÜ Verbindungen die auf Ihrem System definiert sind. Indem Sie eine davon Anklicken können Sie die gewählte Verbindung sofort aufbauen. Bitte beachten Sie daß hiermit keine Server Session gestartet werden kann.

Wenn zu der gewünschten Verbindung Benutzername und Passwort gespeichert wurden und Windows darauf eingestellt ist ohne Nachfrage zu wählen, wird die Verbindung sofort anfangen sich einzuwählen. Falls nicht, erhalten Sie den üblichen „Verbinden mit“ Dialog angezeigt. In den „OSR2“ (4.0.950 B) und späteren Versionen von Windows 95 können Sie Explorer starten und zum Verzeichnis „DFÜ-Verbindungen“ gehen, um die Abfrageoption global für alle Verbindungen einzustellen. Wählen Sie „Einstellungen“ aus dem Menü „Verbindungen“ und löschen Sie die Markierung bei der Option „Informationen vor dem Wählen abfragen“.

Eine zweite Spalte rechts von den DFÜ-Verbindungen listet alle HyperTerminal Verbindungen (.ht Dateien) die in Ihrem HyperTerminal Verzeichnis bestehen. Sie können HyperTerminal mit jeder dieser Verbindungen öffnen indem Sie auf den entsprechenden Eintrag klicken.

CPNL

Dies ist die Systemsteuerung (Original: „Control Panel“), in grün. Dieses Display prüft Ihr System auf das Vorhandensein gewisser Steuerkomponenten (.cpl Dateien) und zeigt diejenigen an, die es findet. Hierzu zählen alle Standardkomponenten der Systemsteuerung in Windows 95 plus die „TweakUI“ Komponente aus Microsoft's „Power Toys“. Das CPNL Display erkennt keine fremden Steuerkomponenten.

Ebenso wie in den anderen Displays können Sie jede Steuerkomponente aufrufen indem Sie die angezeigten Auswahlen einfach anklicken. Mit diesem Display haben Sie alle Systemeinstellungen, einschließlich der Schriftarten- und Drucker-Ordner jederzeit zur Verfügung.

FVRT

In Rosa gekennzeichnet ist dies das Favoritendisplay. Dieser Bildschirm listet in Ihnen in ein oder zwei Spalten den Inhalt Ihres Favoritenordners auf. Sie können ihn benutzen um beispielsweise mit einem Mausklick Ihren Browser zu starten und zu irgendeiner der abgelegten Websites zu gehen. Dieser Bildschirm kann nur gewählt werden wenn tatsächlich ein „Favoriten“ Ordner auf Ihrem System existiert und registriert ist.

PRGM

Das Programm Display, in grau angezeigt. Dieser Bildschirm listet alle Programme auf, die sich in der obersten Ebene Ihres Programmenüs befinden. Klicken Sie eines davon an um das Programm zu starten.

In diesem Display zeigt die linke Rahmenseite die verfügbaren Untermenüs an; klicken Sie dort um tiefer in Ihr Programmenü einzusteigen und jedes verzeichnete Programm zu starten. Sobald Sie in die Unterverzeichnisse gehen, wechselt die oberste Auswahl zu “<<<”. Sie können auf diesen Menüpunkt klicken um wieder eine Ebene der Menüstruktur zurückzugehen. Anders als das reguläre Windows Startmenü bleibt dieser Bildschirm beim zuletzt gewählten Unterverzeichnis, so daß Sie das Display wechseln können um etwas anderes zu erledigen und bei der Rückkehr immer noch im gewählten Unterverzeichnis sind.

Sie können dem momentan geöffneten Programmenü neue Verknüpfungen hinzufügen indem Sie Dateien von Explorer auf Z-DESK „ziehen“ und ablegen. Weitere Details hierzu finden Sie im Abschnitt „Neue Objekte hinzufügen“ weiter unten.

PSNL

Das „Persönliche“ Display in hellblau. Dieses Display ist Ihre persönliche Sammelstelle für alle Programme oder Daten die Sie häufig benutzen. Wenn Sie es aufrufen, sucht Z-DESK nach einem Unterverzeichnis mit dem gleichen Namen wie der des momentan angemeldeten Benutzers. Dieses Unterverzeichnis wird automatisch angelegt, und zwar unter dem Verzeichnis in dem Sie Z-DESK installiert haben. Haben Sie beispielsweise Z-DESK im standardmäßigen Verzeichnis „C:\Programme\Z-DESK“ installiert und sind zur Zeit mit dem Benutzernamen „XYZ“ angemeldet so sucht das Programm nach dem Verzeichnis „C:\Programme\Z-DESK\XYZ“ bzw. legt es neu an.

In dieses Verzeichnis können Sie, entweder in Explorer oder indem Sie Dateien von Explorer auf Z-DESK ziehen und ablegen, jede Art von Verknüpfung, Programm oder Dokument stellen das Sie möchten. Wenn mehrere Benutzer ein System teilen kann jeder einzelne Benutzer sein eigenes Persönliches Verzeichnis haben, vorausgesetzt die Benutzer haben unterschiedliche Anmeldenamen. Um diese Funktion nutzen zu können müssen keine Benutzerprofile aktiviert werden. Wenn ein Benutzer mit einem leeren Namen angemeldet ist, benutzt Z-DESK ein Verzeichnis mit dem Namen „Unbekannt“.

Sie können innerhalb Ihres Persönlichen Verzeichnisses keine Unterverzeichnisse erstellen; allerdings können Sie Verknüpfungen zu anderen Verzeichnissen erstellen. Wenn Sie diese Verknüpfungen anklicken öffnen Sie damit ein Explorer-Fenster zum gewählten Verzeichnis.

SYST

Systeminformation, rot gekennzeichnet. Dieser Bildschirm listet Ihnen Informationen wie Benutzer- und Maschinennamen im Netzwerk, Typ, Version und Buildnummer des Betriebssystems, den Prozessortyp, Größe und Auslastung von Haupt- und Virtuellem Speicher, Typ, Größe und freier Prozentsatz der Plattenlaufwerke, sowohl lokal als auch für

Netzwerklaufwerke und, auf Laptops, den Batteriestatus. Bitte beachten Sie daß für Floppies und CDROM-Laufwerke keine Größeninformationen angezeigt werden.

Die verschiedenen Laufwerke können angeklickt werden um ein Explorerfenster auf das Stammverzeichnis eines bestimmten Laufwerks zu öffnen. Damit können Sie sowohl Ihre lokalen Platten als die angeschlossenen Netzwerkverzeichnisse schnell und einfach öffnen.

Standardmäßig wird die Schrift auf diesem Bildschirm als Laufschrift eingeblendet. Die Geschwindigkeit des Einblendens kann im Optionsdialog justiert oder auf sofortige Anzeige umgeschaltet werden.

Hinweis:

Frühe Versionen von Windows 95 hatten einen Fehler in der API-Funktion mit der Benutzerprogramme die Informationen zur Größe und Auslastung der Plattenlaufwerke abfragen können, so daß für große Partitionen möglicherweise falsche Informationen zurückgegeben wurden. Die OSR2 Version (OEM Service Release 2, Windows Version 950 B) sowie Windows NT Version 4.0 führten eine neue API-Funktion ein, die dieses Problem behob. Z-DESK versucht zunächst diese neue Funktion aufzurufen und fällt erst auf die alte Funktion zurück wenn die neue nicht gefunden wird. Wenn Sie über eine frühe Version von Windows 95 verfügen (950 oder 950 A), könnte die angezeigte Plattengröße und/oder Auslastung möglicherweise falsch sein oder gar nicht angezeigt werden.

TSKL

Das Tasklisten Display in orange. Dieser Bildschirm zeigt Ihnen die momentan aktiven Beutzertasks an, ähnlich dem „Programm schließen“ Dialog den Sie mit Strg-Alt-Del aufrufen. Im Gegensatz zu dieser Liste zeigt TSKL allerdings keine Systemtasks an und Sie haben ebenfalls keine Möglichkeit Programme in TSKL abzubrechen; diese Möglichkeit wurde absichtlich ausgelassen. Sie können dieses Display benutzen um die aktiven Programme aufzulisten und zu jedem laufenden Programm umzuschalten; ein Klick auf ein gelistetes Programm bringt es in den Vordergrund.

Das Tasklisten Display wird alle 60 Sekunden neu angezeigt um die aktuell aktiven Programme zu listen. Im Optionsdialog können Sie dieses Intervall ändern oder den automatischen Update ganz abschalten.

Das TSKL Display bietet Ihnen gegenüber Window's normalen Taskumschalter einen Vorteil: es zeigt nicht nur aktive Hauptprogramme an sondern auch Unterfenster, Systemsteuerkomponenten oder Eigenschaftsdialoge und erlaubt es Ihnen zu diesen umzuschalten.

Beachten Sie daß Sie nicht unbedingt zu allen angezeigten Programmen schalten können. Programme die nur im Systemtray laufen, wie z.B. das WinFax 8.0 Manager Symbol, haben zwar ein (verstecktes) Fenster, das von TSKL erkannt und gelistet wird, aber man dieses Fenster nicht anwählen.

OPTN

Obwohl Z-DESK keine Konfiguration benötigt, können Sie den Optionsdialog benutzen um eine Anzahl von Einstellungen zu ändern und das Display Ihren persönlichen Präferenzen anzupassen.

Sprache

System-definiert, Englisch oder Deutsch. Bei der Einstellung „System-definiert“ überprüft das Programme die Lokaleinstellung Ihres Systems und stellt sich auf Deutsch ein, wenn einer der Deutschen Sprachversionen benutzt wird. Andernfalls wird die Englische Sprache benutzt. Mit den beiden anderen Optionen können Sie Z-DESK instruieren immer eine bestimmte Sprache zu benutzen, so daß Sie ein Englisch Display auf einem Deutschsprachigen System oder umgekehrt benutzen können. Die Standardvorgabe ist „System-definiert“.

Schriftart

Diese Einstellung ermöglicht es Ihnen die für das Display benutzte Schriftart unter allen auf Ihrem System installierten True Type Schriftarten auszuwählen.

Meine persönliche Lieblingsschriftart ist „Hattenschweiler“, die als Teil der zusätzlichen Schriftarten mit Microsoft Office vertrieben wird. Sie hat die größte Ähnlichkeit zu den Schriftarten wie sie in den Fernsehserien Star Trek: Das Nächste Jahrhundert“ und Star Trek: Voyager zu sehen sind. Der zweite Rang ginge an „Impact“, ebenfalls teil des MS Office Paketes. Unglücklicherweise hat Monotyp, der Inhaber des Copyrights beider Fonts, mir keine Erlaubnis erteilt sie mit Z-DESK mitzuliefern ohne Lizenzgebühren zu zahlen die sich nach der Anzahl der verteilten, nicht der registrierten, Kopien des Programms richten – für Shareware ein absolut unmögliches Unterfangen.

Solange im Optionsdialog keine Schriftart ausgewählt wurde, prüft Z-DESK ob es „Hattenschweiler“ oder „Impact“ auf Ihrem System finden kann. Ist keine von beiden vorhanden, wird „Arial“ benutzt – eine entschieden unpassende Auswahl, aber zumindest eine relativ sichere. Sie sollten die Schriftarten auf Ihrem System nach einer besser geeigneten durchsuchen.

Wenn Sie eine Schriftart auswählen, benutzen Sie möglichst eine die sich gut skalieren läßt. Z-DESK paßt die Schriftgrößen fast immer dem verfügbaren Platz an und die gewählte Schriftart sollte daher sowohl in kleinen wie auch großen Punktgrößen gut lesbar sein. Um die benutzte Schriftgröße zu optimieren wählen Sie am besten eine relativ schmale Schrift. Meiden Sie Fonts die zu dünne Stämme benutzen und daher schlecht lesbar sind; versuchen Sie die „Fett“ Option der Schriftart. Da Z-DESK in den meisten Fällen die Schriftgröße dem längsten Eintrag einer Liste anpaßt sollten Sie auch prüfen ob ein Eintrag einen wesentlich längeren Namen als die anderen hat und diesen Namen eventuell kürzen um die Schriftgröße zu verbessern.

Menüfarben

Zwei Optionen: „Zufallsfarben“ gibt allen anwählbaren Menüauswahlen eine zufällig gewählte Farbe. Die Zufallsfarben werden nach einer gewissen Mindesthelligkeit gewählt, um gute Lesbarkeit sicherzustellen, könnten aber manchmal, abhängig von der Einstellung des Videoadapters und des Bildschirms, zu dunkel erscheinen. Erhöhen Sie die Bildschirmhelligkeit wenn Sie häufiger Probleme mit zu dunkler Schrift haben.

„Basisfarben“ hält die Farben der Menüauswahlen zwischen den beiden Grundfarben des momentanen Displays, mit einem graduellen Farbverlauf von einer Farbe zur anderen. Wählen Sie diese Option wenn Ihnen die Einstellung „Zufallsfarben“ zu bunt ist oder wenn Sie einen etwas zurückhaltenden Displaystil bevorzugen.

Grundfarben

Hier können die beiden Grundfarben die jedes Display benutzt sowie die Farbe der Hauptüberschrift eingestellt werden. Um eine Farbe zu ändern doppelklicken Sie einfach das entsprechende Farbfeld. Zusammen mit den Optionen für die Menüfarben können Sie Ihre Displays hiermit so bunt oder so konservativ gestalten wie Sie wünschen.

SYST Displaygeschwindigkeit

Mit dieser Einstellung können Sie wählen wie schnell oder langsam die Laufschrift im SYST Display angezeigt wird. Die gültigen Werte reichen von 1 bis 10, wobei 1 der langsamste und 10 der schnellste Wert ist. Alternativ können Sie diesen Wert auf Null stellen, um die Laufschrift abzuschalten; SYST wird dann, wie die anderen Bildschirme sofort vollständig angezeigt. Die Standardvorgabe ist 5.

Klänge

Z-DESK unterstützt zwei unterschiedliche Klänge, einer der gespielt wird wenn Sie ein Display oder einen Programmordner auswählen und einen der gespielt wird wenn Sie ein Programm starten. Standardmäßig werden die beiden mitgelieferten .wav Dateien (select.wav und launch.wav) benutzt, aber Sie können jede beliebige Wavedatei auswählen die Sie auf Ihrem System haben. Wenn Sie es bevorzugen überhaupt keine Klänge abgespielt zu bekommen dann markieren Sie einfach die „Stumm“ Option.

Displayintervall

Mit dieser Einstellung können Sie den Anzeigebereich des Tasklisten Displays wählen. Standardmäßig wird TSKL alle 60 Sekunden neu angezeigt aber Sie können dieses Intervall auf jeden Wert von einer bis 3600 Sekunden (eine Stunde) ändern. Wenn Sie diesen Wert auf Null setzen, wird die Neuanzeige der Taskliste komplett abgeschaltet.

Datum/Zeit

Wenn Sie diese Option abwählen wird die Anzeige von Datum und Uhrzeit unter dem Hauptmenü in allen Displays unterdrückt.

Hintergrund

Diese Option instruiert Z-DESK soweit wie möglich im Hintergrund zu bleiben und sich mehr wie ein Hintergrundbild zu verhalten. Wenn Sie die Option aktivieren, wird Z-DESK beim Programmstart hinter allen anderen aktiven Programmen erscheinen. Sie können es in den Vordergrund bringen indem Sie auf einen sichtbaren Teil oder auf das Taskleistensymbol klicken, aber sobald Sie eine Auswahl zum Starten anklicken, stellt sich Z-DESK automatisch wieder hinter die aktiven Programmfenster zurück. Natürlich bleibt Z-DESK weiter als Programm in der Liste aktiver Fenster und kann daher unter bestimmten Umständen von Windows selbst in den Vordergrund gebracht werden.

EXIT

Das „Log off“ Display ist violett. Hier können Sie Z-DESK beenden, Windows herunterfahren, das System neu starten oder sich abmelden und als anderer Benutzer

anmelden. Keine dieser Auswahlen zeigt den regulären Abschaltdialog von Windows. Stattdessen erhalten Sie ein stilechtes Bestätigungsfenster mit einer Ja/Nein Auswahl angezeigt. Wenn Sie „Ja“ auswählen wird die Funktion sofort ausgeführt.

NEUE OBJEKTE HINZUFÜGEN

Sie können mit „Drag-and-Drop“ den DTOP, PRGM und PSNL Displays auf einfache Art und Weise neue Objekte hinzufügen, indem Sie die Dateien auf Z-DESK's Display ziehen. Öffnen Sie „Arbeitsplatz“ oder Explorer und lokalisieren Sie die Dateien, die Sie hinzufügen möchten. Bewegen Sie jetzt den Mauszeiger über die Datei, klicken und halten Sie die linke Maustaste und ziehen Sie die Datei über Z-DESK's Display. Um die Datei Ihrem Desktop hinzuzufügen, ziehen Sie sie auf die DTOP Auswahl im Hauptmenü und lassen Sie die Maustaste los. Z-DESK wird Sie um Bestätigung bitten dort eine Verknüpfung zu Ihrer Datei zu erstellen. Um die Operation abzubrechen, wählen Sie „Nein“. Wenn Sie „Ja“ wählen, wird eine Verknüpfung zu Ihrer Datei im Verzeichnis \windows\desktop erstellt.

Ebenso können Sie Ihrem „Persönlichen“ Ordner Objekte anfügen indem Sie die Dateien auf die PSNL Auswahl des Hauptmenüs ziehen oder dem momentan geöffneten Programmordner durch ziehen auf PRGM.

Wenn das Display dem Sie die Objekte anfügen wollen gerade angezeigt wird, können Sie die Dateien irgendwo auf Z-DESK's Bildschirm ablegen, außer auf den genannten Menüauswahlen. Sie können auch mehrere Verknüpfungen in einem Arbeitsgang erstellen indem Sie mehrere Dateien markieren und gleichzeitig herüber ziehen.

Die Verknüpfungen die Sie auf diese Weise erstellen werden nach den Dateien benannt zu denen sie verknüpft sind, ohne den Dateipfad und, bei Programmdateien, ohne die Dateierweiterung. Beachten Sie daß Dateinamen die in die alte 8.3 Namenskonvention passen komplett in Großbuchstaben erstellt werden. Dieses Verhalten liegt in Window's grundlegenden Namenskonventionen begründet.

TASKLEISTENSYMBOL

Nachdem Sie Z-DESK gestartet haben werden Sie ein neues Icon im Systemtray Ihrer Taskleiste finden. Sie können dieses Icon dazu benutzen das Programm in den Vordergrund zu holen indem Sie mit der linken Maustaste darauf klicken. Durch einen Klick mit der rechten Maustaste können Sie Z-DESK völlig unsichtbar machen um so schnellen Zugriff auf das „echte“ Desktop zu erlangen. Ein Klick mit der linken Maustaste macht Z-DESK wieder sichtbar.

Wenn Sie ein Fan von Tastaturbefehlen sind, wie ich, können Sie auch Strg-H (Hide) drücken um Z-DESK zu verbergen oder Strg-B (Background) um es in den Hintergrund zu bringen. Allerdings können Sie die gleichen Tasten nicht benutzen um das Programm zurück zu bringen, weil es, einmal verborgen oder im Hintergrund, Ihre Tasten nicht mehr empfangen kann.

Es gibt dazu allerdings einen Trick. Wenn Sie Z-DESK einen globalen Hotkey zuordnen um es zu starten, können Sie den gleichen Hotkey benutzen um es sichtbar zu machen und in den Vordergrund zu stellen. Z-DESK ist dazu programmiert keine mehrfachen Instanzen seiner

selbst zuzulassen; wenn Sie versuchen Z-DESK zu starten während bereits eine Kopie davon läuft, wird die neue Programmkopie die alte bemerken, sie aktivieren und sich dann selbst beenden. Um einen Hotkey zuzuordnen, öffnen Sie Explorer und rufen Sie die Eigenschaften der Verknüpfung auf, mit der Sie Z-DESK starten. Wählen Sie die Verknüpfungsseite und geben Sie dort eine gültige Tastenfolge, z.B. Strg-Alt-Z ein.

WEITERGABE

Z-DESK ist ein Sharewareprogramm; die Archivdatei Z-DESK.ZIP mit der unregistrierten Version des Programms darf frei kopiert und weitergegeben werden, auch über Websites, FTP Archive, BBS und andere Onlinesysteme, vorausgesetzt keinerlei Dateien werden geändert, gelöscht oder hinzugefügt. Als registrierter Benutzer dürfen Sie Ihr Registrierungspasswort nicht weiterverbreiten.

Für die Weitergabe von Z-DESK dürfen keine Gebühren über die tatsächlichen Kosten für Medium, Vervielfältigung bzw. Onlinezugang erhoben werden. Herausgeber von Shareware Sammlungen, CD's o.ä. werden gebeten den Autor zu kontaktieren um Z-DESK in ihren Produkten zu verwenden.

RECHTLICHES

Diese Software wird ohne Gewähr zur Verfügung gestellt. Obwohl sie auf mehreren Maschinen getestet wurde, kann der Autor nicht garantieren, daß sie auf Ihrem speziellen System und mit Ihrer Software läuft. Der Autor ist nicht für Schäden verantwortlich, die sich aus der Benutzung der Software ergeben, einschließlich Verlust von Daten, Zeit oder Funktionalität.

Der Benutzer darf dieses Programm auf einer oder mehreren Maschinen installieren und Backup-Kopien der Software anfertigen. Gleichzeitige Benutzung auf mehr als einer Maschine, individuell oder über Netzwerk, erfordert eine Registrierung für jede Maschine.

REGISTRIERUNG

Z-DESK wird als Shareware vertrieben. Vor der Registrierung wird von Zeit zu Zeit eine kleine Nachricht angezeigt, die Sie an die Registrierung erinnern soll und bei der Sie auch Ihre Registrierungsdaten direkt eingeben können. Dies ist der einzige Unterschied zwischen der registrierten und unregistrierten Version – auch im unregistrierten Zustand sind alle Funktionen uneingeschränkt verfügbar.

Sobald gültige Registrierungsnamen und –passwörter eingegeben wurden, wird die Nachricht nicht mehr angezeigt. Möchten Sie aus irgendeinem Grund nach der Eingabe nochmals die Daten anzeigen oder ändern, so können den Registrierungsdialog aufrufen indem Sie, während Z-DESK aktiv im Vordergrund ist, Strg-R drücken. In diesem Dialog finden Sie auch Informationen über Versions- und Revisionsnummern. Ihre Registrierung bleibt bis auf weiteres auch für zukünftige Versionen von Z-DESK gültig.

Die Registrierungsgebühr für Z-DESK beträgt US-\$ 15,00.

Um Ihr persönliches Passwort zu erhalten, können Sie entweder online über CompuServe per Internet, Fax oder E-Mail über ShareIt! registrieren.

Um über CompuServe zu registrieren

- Melden Sie sich bei CompuServe an.
- Gehen Sie zum Softwareforum (GO SWREG).
- Suchen Sie das Programm unter der ID-Nummer 16073
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm

Um über ShareIt! zu registrieren

Um Online über das Internet zu registrieren, gehen Sie zu folgender WWW Adresse:

<http://www.shareit.com/programs/100629.htm>.

Alternativ können Sie zu <http://www.shareit.com> gehen und die folgende Programmnummer eingeben:

100629

Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben können Sie per Telefon, Fax oder Post registrieren. Drucken Sie das Formular am Ende dieses Dokuments aus und senden oder faxen es an:

Reimold & Schumann Internet Services
ShareIt!
Jahnstrasse 24
50676 Köln
Deutschland

Phone: +49-221-2407279
Fax: +49-221-2407278
E-Mail: register@shareit.com

In jedem Fall erhalten Sie Ihr persönliches Benutzer-ID und Passwort per Email oder auf dem bei der Registrierung angegebenen Weg.

KONTAKTINFORMATION

Sollten Sie Fragen zu, Probleme mit oder Vorschläge für Z-DESK haben, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen:

per Email: gerd_ziran@msn.com
oder: gkz@compuserve.com

oder postalisch an die oben genannte Anschrift.

Ich hoffe Z-DESK wird Ihnen gute Dienste leisten,

Mein besonderer Dank geht an Joyce für Ihre Geduld mit meinen Betaversionen und sowie an Jacques für seine exquisite Detektivarbeit und dafür daß er mich weitertrieb. Und trieb. Und trieb ... Merci, mon ami !

Gerhard K. Ziran
MS MVP-DTS (*Most Valuable Professional - Desktop Systems*)

Star Trek, Star Trek: Das Nächste Jahrhundert und Star Trek: Voyager sind Trademarks von Paramount Pictures.

ShareIt! Registrierungsformular für Z-Desk

Programmnr.: 100629

Nachname: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Stadt: _____

Land: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Wir würden Sie den Registrierungsschlüssel gerne erhalten ?

E-mail - Fax - Postalisch

Wie würden Sie die Registrierungsgebühr von \$15 gerne bezahlen ?

Kreditkarte - Überweisung - EuroCheque - Bar

Kreditkarteninformation (wenn zutreffend)

Kreditkarte: Visa - Eurocard/Mastercard - American Express - Diners Club

Karteninhaber: _____

Kartenummer: _____

Gültig bis: _____

Datum / Unterschrift _____